Rauchen und Marihuana?

22. Januar 2020 – 25 Tevet 5780

Frage: Ist es einem Juden erlaubt Zigaretten und Marihuana zu rauchen (in vielen Ländern wurde Marihuana legalisiert), wenn es nur der Entspannung oder zum Abschalten dient? Was sagt das orthodoxe Judentum dazu?

Antwort: *"So hütet euch den sehr für eure Seelen!"* (Devarim Kap.4, Vers 15). Daraus lernen wir, dass es ein Gebot von der Tora ist, auf die eigene Gesundheit zu achten und nichts zu unternehmen, was dem Körper oder der Gesundheit schaden könnte und so wird es auch im jüdischen Gesetzkodex Schulchan Aruch (Rema Y"D 116:5) festgelegt.

Längst wurde schon nachgewiesen, dass das Rauchen von Zigaretten (auch E-Zigaretten!!) und von Marihuana schädlich für Gesundheit ist und Lungenkrebs und weitere Erkrankungen zur Folge hat. Daher ist es verboten zu rauchen oder zu kiffen, auch wenn es nur zur Entspannung dient. Wer mit dem Rauchen noch nicht begonnen hat, dem ist es ausdrücklich verboten anzufangen!

Außerdem sollte jeder Jude/in ständig klar denken können, um in der Lage zu sein, die Ge-und Verbote der Tora bestmöglich auszuführen und sich sittlich und fromm zu benehmen. Das Rauchen von Marihuana (dasselbe gilt für alle berauschenden Substanzen) beeinträchtigt stark das Denkvermögen des Menschen

und dies führt nicht nur zum Vergessen von Segensprüchen und Gebeten, sondern auch zum Übertreten von zahlreichen weiteren Verboten.

mit freundlicher Genehmigung von der Facebook-Gruppe “Frag den Rabbiner” von Jewig e.V.